



© Markku Savela

## Fam. Lymantriidae

Trägspinner, Schadspinner, Wollspinner

( Lepidoptera )

### Verbreitung

Die mit den Eulen nahe verwandten Trägspinner sind auf der ganzen Welt mit ca. 3000 Arten verbreitet, von denen etwa 25 Arten in Europa vorkommen.

### Merkmale



Mittelgroß bis große **Falter**, wobei die Männchen oft kleiner als die Weibchen sind.

Der Saugrüssel ist teilweise oder ganz reduziert. Die Antennen der Männchen sind stärker gekämmt als die der Weibchen (hängt mit Sexuallockstoffen zusammen (Sexualdimorphismus)).



Sie besitzen Tympanalorgane. Bei den Weibchen einiger Arten sind die Flügel reduziert



Die **Eier** werden in mehr oder weniger geschlossenen, manchmal mit Afterwolle bedeckten Gelegen (**Eispiegel**) abgesetzt.



Die **Raupen** besitzen stets 8 Fußpaare (3 Thorakalbeine, je ein Paar an den Segmenten 6–9 und ein Paar Nachschieber). Sie sind mehr oder weniger stark behaart. Die Haare können sternförmig auf Warzen oder als Bürsten auf den mittleren Körperringen sitzen (Haarbürsten).

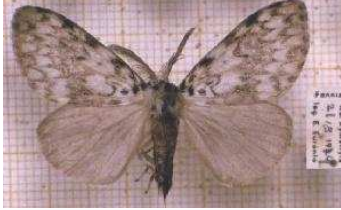
### Besonderheiten

Die Larven einiger Arten besitzen **Brennhaare**, die beim Menschen brennend, nesselnde allergische Reaktionen auslösen, eingeatmet Hustenreize und asthmatische Anfälle auslösen. Die geknöpften Haare sind hohl und enthalten Proteine. Arten mit Brennhaaren sind z.B. Schwammspinner und Goldafter (*Euproctis chrysorrhoea*).

### Forstliche Bedeutung

Eine Reihe von Arten (wie Schwammspinner und Nonne) sind Forstschädlinge. Viele Arten sind jedoch ohne wirtschaftliche Bedeutung oder verursachen höchstens geringen Schaden.

## Beispiele



*Lymantria monacha* – Nonne



*Lymantria dispar* –  
Schwammspinner



*Dasychira pudibunda* –  
Buchenrotschwanz, Streckfuß



*Porthesia similis* – Schwan



*Orgyia antiqua* –  
Schlehenspinner

*Euproctis chrysorrhoea* –  
Goldafter